

**Ordnungsbehördliche Verordnung
zu § 30 a Landesfischereigesetz
(Hegeplanverordnung)**

Vom 12. Dezember 1997 (Fn 1)

Aufgrund des § 30 a Abs. 1 und 4 des Landesfischereigesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juni 1994 (GV NW S. 516) (Fn 2) wird im Einvernehmen mit dem Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz des Landtags und nach Anhörung des Beirates für das Fischereiwesen verordnet:

§ 1 (Fn 5)

Gewässer oder Gewässersysteme mit besonderer fischereilicher und ökologischer Bedeutung, für die die Fischereiberechtigten gemäß § 30 a Abs. 1 Landesfischereigesetz – LFischG – i. d. F. der Bekanntmachung vom 22. Juni 1994 (GV. NRW. S. 516) in der jeweils geltenden Fassung Hegepläne aufzustellen haben, sind in der Anlage 1 aufgeführt.

§ 2 (Fn 5)

Form und Mindestinhalt der Hegepläne werden gemäß § 30 a Abs. 4 LFischG in dem in der Anlage 2 enthaltenen Formular mit Erläuterungen festgelegt.

§ 3 (Fn 4)

In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft (Fn 3). Sie tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2009 außer Kraft.

Die Ministerin
für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

Hinweis

Wiederherstellung des Verordnungsranges
(Artikel 170 des Vierten Befristungsgesetzes vom 5.4.2005 (GV. NRW. S. 332))

Die in diesem Gesetz erlassenen oder geänderten Rechtsverordnungen können aufgrund der jeweils einschlägigen Verordnungsermächtigungen durch Rechtsverordnung geändert werden.

Fn 1

GV. NW. 1998 S. 28; geändert durch Artikel 156 des Vierten Befristungsgesetzes vom 5.4.2005 (GV. NRW. S. 332), in Kraft getreten am 30. April 2005.

Fn 2

SGV. NW. 793.

Fn 3

GV. NW. ausgegeben am 16. Januar 1998.

Fn 4

§ 3 Überschrift eingefügt und Satz 2 angefügt durch Artikel 156 des Vierten Befristungsgesetzes vom 5.4.2005 (GV. NRW. S. 332); in Kraft getreten am 30. April 2005.

Fn 5

§§ 1 und 2 geändert durch Artikel 156 des Vierten Befristungsgesetzes vom 5.4.2005 (GV. NRW. S. 332); in Kraft getreten am 30. April 2005.

Copyright 2007 by Innenministerium Nordrhein-Westfalen